

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Antimon“ vom 20. Januar 2024 14:40

[Zitat von Quittengelee](#)

Als ich's tippte, war mir klar, dass das kommen würde. Das Problem ist aber nicht rechtskonservativ zu sein, sondern rechtsradikal. Den Unterschied kennst du, ist doch sinnlos, das zu thematisieren. Warum denkst du, gehen jetzt endlich in Deutschland so viele auf die Straße für Demokratieerhalt/ "gegen Rechts"? Sicher nicht, weil die CDU so viele Stimmen gewonnen hat.

Die Person, die du zitiert hast, schrieb nicht "rechtsradikal", sie schrieb einfach nur "rechts". Da du den Unterschied selber kennst ist es deinerseits sinnlos, das jedes Mal wieder zu thematisieren. Du musst hier niemanden "erziehen", schon gar nicht Leute, bei denen aus allem, was sie schreiben, absolut klar ist, dass sie sowieso nicht die AfD wählen. Und so wie ich das mitverfolge, geht auch niemand pauschal "gegen rechts" auf die Strasse, die Proteste richten sich sehr differenziert gegen gewisse Strömungen in der AfD. Es gilt immer noch, dass nicht alle Politiker*innen der AfD rechtsradikal sind und es gilt immer noch, dass nicht alle Wähler*innen der AfD rechtsradikal sind. Ich lerne grade für meine Matheprüfung am Montag, das liesse sich wunderschön prädikatenlogisch darstellen 😊